
Den Inhalt von „Der Zettel“ kreativ anwenden

- ① **Stell dir vor, Poljakow geht, nachdem er den Zettel mit der Aufschrift „Heute“ gefunden hat, nicht heim, sondern ganz eilig zu einem Psychologen, um über sein Problem zu sprechen.**

Vervollständige mithilfe der Parabel „Der Zettel“ den Dialog.

Psychologe: Herr Poljakow, am Telefon habe ich noch nicht ganz verstanden, worin ihr Problem besteht. Bitte schildern Sie mir nochmal in Kürze ihr Anliegen, warum Sie mich sprechen wollten

Poljakow:

Psychologe: Wann sind sie zum ersten Mal so eine Situation erlebt Und was haben sie dann gemacht?

Poljakow:

Psychologe: Gut, was haben Sie denn getan, als Sie das zweite und dritte Mal mit diesem Problem in Berührung kamen?

Poljakow:

Psychologe:

②

Poljakow:

Psychologe:

Poljakow:

Na dann würde ich mich wahrscheinlich auf mein Sofa legen. Ich decke mir das Kissen gleich mit einem Kissen zu und würde warten, bis mich der Schlaf holt.

Psychologe:

Genau das sollten Sie nicht tun Herr Poljakow. Ich möchte Ihnen mal etwas Wichtiges mit auf den Weg für Ihr Leben geben:

③ Aufgabe zur Prüfungsvorbereitung

- Überlegen Sie, welche Bedeutung die Zettel in Irtenjews Parabel haben. Übertragen Sie den Inhalt der Parabel „Der Zettel“ auf alltägliche Situationen, die in ihrem Leben eintreten könnten.
- Stellen Sie sich vor, sie haben innerhalb eines Jahres im gleichen Zeitraum ähnliche Situationen erlebt. Ihre Reaktion war jeweils ähnlich wie die von Poljakow. Nach einem Jahr wollen Sie alles in einem Tagebucheintrag verarbeiten.
- Formulieren Sie einen solchen Tagebucheintrag. Erklären sie auch, was sie aus dem Jahr daraus gelernt haben.